

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [1] - -
PUBLIC DOMAIN

C 164

Niedersächsische
Landesbibliothek
Hannover

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

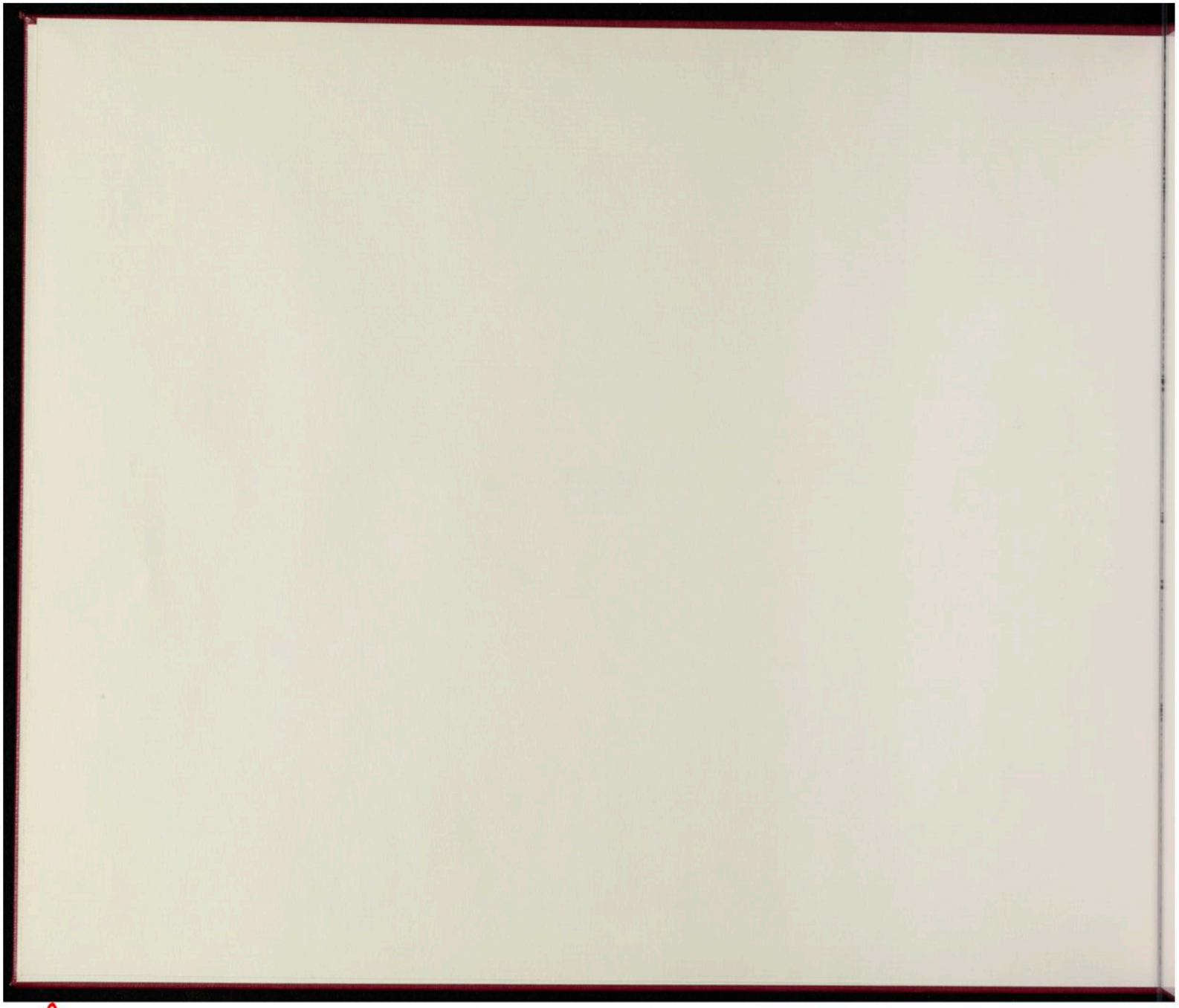
Signatur: C 164, [2] - -

PUBLIC DOMAIN

GWLB Hannover 35
035 971 150

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [3] - -
PUBLIC DOMAIN



GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [4] - -

PUBLIC DOMAIN

C 164

ALBUM VON HANNOVER



DIE SCHÖNSTEN BAUWERKE UND PLÄTZE HANNOVERS
IN KUPFERTIEFDRUCK NACH 40 ORIGINALAUFNAHMEN

[1926]

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [5] - -

PUBLIC DOMAIN



GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [6] - -
PUBLIC DOMAIN

Hannover

Mittelpunkt Niedersachsens, Hauptstadt der Provinz Hannover, einst herzogliche, dann kurfürstliche Residenz, von 1837 bis 1918 königliche Haupt- und Residenzstadt. Das uralte Dorf an der Stelle eines Kreuzungspunktes wichtiger Straßen am hohen Ufer der Leine (Honovere) gelegen, wurde 1169 von Heinrich dem Löwen zur Stadt erhoben und befestigt. Seit 1267 zu Lüneburg gehörig, fiel es 1492 an das Herzogtum Calenberg. Die Herzöge dieser Linie und ihre kurfürstlichen Nachfolger residierten seit 1637 hier, bis 1714 der Kurprinz Georg Ludwig als Georg I. den englischen Königsthron bestieg. Von da an vertrat ein englischer Statthalter das Herrscherhaus. 1837 zog Ernst August als König von Hannover hier ein. – Von bekannten Namen seiner Vergangenheit rühmt sich die Stadt unter anderen derjenigen des großen Philosophen J. G. Leibniz, der Dichter Leisewitz, Boie, Hölty, des berühmten Arztes Zimmermann, des Freiherrn Knigge (Umgang mit Menschen), des Astronomen Herschel, des Malers Ramberg, des Schauspielers und Dramatikers Iffland. Unter den Erfindungen, die hier gemacht wurden, pries man s. Z. die des Broyhan (eines besonders beliebten und leichten Bieres) von 1536. – Einst eine bescheidene Landstadt, dann aufstrebender Handelsplatz und Mitglied der Hansa, ist Hannover dank seiner geographischen Lage am Kreuzungspunkt zweier europäischer Hauptverkehrslinien eine Stätte des großen Handels und der Industrie geworden und nähert sich rasch der halben Einwohnermillion. Dabei blieb es der geistige Schwerpunkt Niedersachsens. Heute stehen ihm alle Mittel neuzeitlicher Zivilisation und Kultur zur Verfügung; auch steht es an Schönheit der Erscheinung wie der Umgebung (der Eilenriedewald umgibt es von zwei Seiten) hinter keiner deutschen Großstadt zurück; sein Name glänzt hell in der Reihe deutscher Städte. – Seit 1918 ist Hannover mit seiner nur durch den breiten Leinearm der Ihme von ihm getrennten industriellen Nachbarstadt Linden zu einem Stadtkörper vereinigt.

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [7] - -
PUBLIC DOMAIN

Der Kern der alten Stadt, vom Turm des neuen Rathauses nach Norden gesehen, im Mittelgrunde von rechts nach links durch die drei ältesten Kirchen: Aegidien-, Markt-, Kreuzkirche, mit ihren schönen Türmen beherrscht. Im Vordergrunde die Friedrichstraße mit der Kunstgewerbeschule; im Hintergrunde rechts das Hoftheater; in der dunstigen Ferne industrielle Vorstadt.

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [8] - -

PUBLIC DOMAIN



GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [9] - -

PUBLIC DOMAIN

Blick vom Rathausturm nach Südosten über die ansehnliche Ausbreitung, die die Stadt im letzten Menschenalter auch nach dieser Seite hin gewann. Vorn das stattliche Provinzialmuseum (1900 von Stier erbaut); rechts in der Ferne die Anfänge der Industriestadt Linden; im Vordergrunde die Anlagen des Maschparkes.

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [10] - -

PUBLIC DOMAIN



GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [11] - -
PUBLIC DOMAIN

Bahnhof; 1876–79 nach dem Plane von Stier an Stelle des alten neu erbaut; hochgelegt, führt er über die Stadt hinweg. Vortreffliches Äußeres aus gelbem Ziegelmaterial im romanischen Stile. Darinnen schönes Vestibül und stattliche Wartesäle. Vor dem Hauptportal des Bahnhofs befindet sich ein prächtiges Reiterstandbild des Königs Ernst August. Links im Hintergrunde zeigt sich das in italienischer Renaissance ausgeführte Hauptpostgebäude; stattliche Hotels umsäumen den Bahnhofsplatz.

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [12] - -

PUBLIC DOMAIN



GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [13] - -
PUBLIC DOMAIN

Georgstraße mit Kaffeehaus Kröpcke im Vordergrund. Haupt- und Geschäftsstraße Hannovers, geschmückt mit Standbildern bedeutender Hannoveraner (Komponist Marschner, Chirurg Dr. Stromeyer, Technologe Karmarsch). Kaffeehaus Kröpcke im Mittelpunkt des Verkehrs, ein zierlicher romanischer Kuppelbau von Götze, dahinter der weite schöne Rathenauplatz (Theaterplatz) mit dem städtischen Opern- und Schauspielhaus, umgeben von schönen Anlagen.

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [14] - -

PUBLIC DOMAIN



GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [15] - -

PUBLIC DOMAIN

Städtisches Opernhaus, früher königliches Theater, großartiger Bau in Empireformen, von Laves und Molthan 1845–1852 erbaut. Einst die Wirkungsstätte großer Künstler, wie Niemann, Schott, Wachtel, Lucca, Seebach, Gunz, Sontag, Barnay, Joachim. Darin der berühmte Vorhang von Ramberg. Deckengemälde von Kreling. Davor das Denkmal des Komponisten H. Marschner, der auch als Kapellmeister darin 1830–59 gewirkt hat, von Hartzer, 1877.

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [16] - -

PUBLIC DOMAIN



GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [17] - -

PUBLIC DOMAIN

Künſtlerhaus der Stadt, früher Provinzialmuſeum; im Erdgeſchoß den Künſtler-, Architekten- und andere Vereine, oben die Säle des Kunſtvereins beherbergend; ausgezeichneter Ziegelbau mit Sandſteinteilen von Haſe in romaniſchen Formen, 1852 erbaut.

Hannoverſche Bank, Sandſteinbau von Börgemann in franzöſiſcher Spätgotik, mit Eckturm und kupferner Kuppel (1905).

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [18] - -
PUBLIC DOMAIN





GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [19] - -

PUBLIC DOMAIN

Aegidientorplatz, ein schöner breit angelegter Platz mit gärtnerischem Schmuck, und Blick rechts in die bekannte Georgstraße, links Breite Straße. Im Hintergrunde ist die Aegidienkirche sichtbar. Hier stand im Mittelalter das Aegidientor, welches zusammen mit dem Lein- und Steintor den Zugang zur Stadt vermittelte.

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [20] - -

PUBLIC DOMAIN



GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [21] - -
PUBLIC DOMAIN

Die alte Kanzlei, gotiſcher Giebel aus dem 14. Jahrhundert in Backſteinbau, letztes Beiſpiel dieſer einſt in Hannover häufigen Treppengiebel.

Fachwerkbau in der Gaſſe am Potthof, 16. Jahrhundert, berühmte maleriſche Ecke. Das Gildehaus der alten Zimmermannsinnung, die Freude der Maler.

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [22] - -

PUBLIC DOMAIN





GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [23] - -

PUBLIC DOMAIN

Blick in die Marktstraße vom Osten her, ganz besonders bezeichnend für die echte niedersächsische Bauweise des 16. Jahrhunderts in Fachwerk, malerisch und kernhaft. Selbst in Hildesheim und Goslar sind die alten Straßen nicht schöner, wenn auch die Bauwerke selbst aufwendiger sein mögen, aber der Charakter ist das Entscheidende.

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [24] - -
PUBLIC DOMAIN



GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [25] - -

PUBLIC DOMAIN

Das neue Rathaus in der Masch an der Friedrichstraße, von schönem Park mit Seen und Wiesen umgeben, wurde 1900–13 nach dem Entwurf des Berliners Eggert ausgeführt; die Innenausstattung meist von G. Halmhuber geschaffen. Mit dem Bauamtshause und dem Kestnermuseum bildet das Rathaus eine stattliche Gruppe mit Ehrenhof dazwischen. Innen besitzt es eine mächtige Halle mit schönen Treppenhäusern und große, mit reicher Malerei, Mosaiken und Marmor prächtig ausgestattete Säle.

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [26] - -

PUBLIC DOMAIN



GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [27] - -

PUBLIC DOMAIN

Wasserkunst; reiche Baugruppe mit Turm aus buntem Sandstein in moderner Renaissance; Erbauer H. Stier (1896–98). Um den Turm reichster Figurenfries, Meerwesen, von Dopmeyer; am Maschinenhaus Bronzereliefs von Haller. Davor prächtiger Brunnen mit Obelisk und bronzenen Gestalten von Wassergöttern und -Tieren; Bildhauer Gundelach.

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [28] - -

PUBLIC DOMAIN



GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [29] - -

PUBLIC DOMAIN

Das alte Schloß (Leineschloß), seit 1637 aus dem mittelalterlichen Minoritenkloster ausgebaut, dessen alte Kirche es noch umschließt, wurde nach einem Brande 1745 in französischen Formen mit Mansarddach erneuert, seit 1817 in großartiger Form weiter ausgebaut, doch nicht vollendet. Das Schloß enthält reiche Säle und Räume, zum Teil aus dem 17. und 18. Jahrhundert, darunter den sogenannten Rittersaal.

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [30] - -

PUBLIC DOMAIN



GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [31] - -
PUBLIC DOMAIN

Das Leineschloß von der Leinstraße aus mit dem Prachtportikus und dem rechten Flügel, der links wiederholt werden sollte, aber nicht zur Ausführung kam. Der großartige Ausbau wurde nach dem Entwurfe des bedeutenden Architekten Hofbaudirektors Fr. Laves 1817 begonnen und zeigt die Formen des Empirestiles in hoher Vollendung.

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [32] - -

PUBLIC DOMAIN



GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [33] - -
PUBLIC DOMAIN

Das alte Rathaus mit dem Marktplatz. Seinem ältesten Flügel an der Marktstraße von 1435 ist seit 1455 die Seite am Platze, 1490 an der Köbelingerstraße der Giebel und der Pranger mit der Laube hinzugefügt. Dieser gotische Backsteinbau gehört zu den feinsten seiner Art in Nordwestdeutschland, ein edles Werk niedersächsischer Baukunst. Ausgezeichnet sind die reichen Schmuckfriese mit Wappen und volkstümlichen Darstellungen und die Reliefs der kleinen Giebel an der Marktstraße aus gebranntem Ton. Vor dem Rathause ein zierlicher gotischer Brunnen aus Bronze von 1881, Bildhauer Wilh. Engelhard.

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [34] - -

PUBLIC DOMAIN



GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [35] - -

PUBLIC DOMAIN

Die Marſtallbrücke, vom alten Marſtall nach der Bockſtraße und der neuen Schenke (heute Armenhaus) führend, 1682 errichtet, ſchwingt ſich mit drei ſchlanken Korbbögen über die Leine, mit ſchönem eiſernem Geländer, Wappen und kurfürſtlichem Namenszug, ein Muſterbeiſpiel eines feinen alten Brückenbaues in maleriſcheſter Umgebung.

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [36] - -
PUBLIC DOMAIN



GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [37] - -

PUBLIC DOMAIN

Aegidienkirche, 1347 erbaut, mit prächtigem Turm, der 1703 der gotischen Hallenkirche anstelle des eingestürzten gotischen neu vorgesetzt ist, einem der reizvollsten Bauwerke seiner Art in Haustein mit kupfernem Aufsatz. Am Chor das Denkmal der „Hannoverschen Spartaner", jener 7 Bürger, die der Sage nach 1490 bei einem Überfall auf die Stadt ihr Leben für sie opferten.

Marktkirchenturm; rechts das alte Rathaus mit Laube (Kaak) und unfertig gebliebenem Neubau von 1845. Die stattliche gotische Hallenkirche in Backsteinbau stammt aus der Mitte des 14. Jahrhunderts. Der gewaltige 95 Meter hohe Turm mit seinem schlanken Mittelaufsatz bildet das Wahrzeichen der Stadt.

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [38] - -
PUBLIC DOMAIN





GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [39] - -

PUBLIC DOMAIN

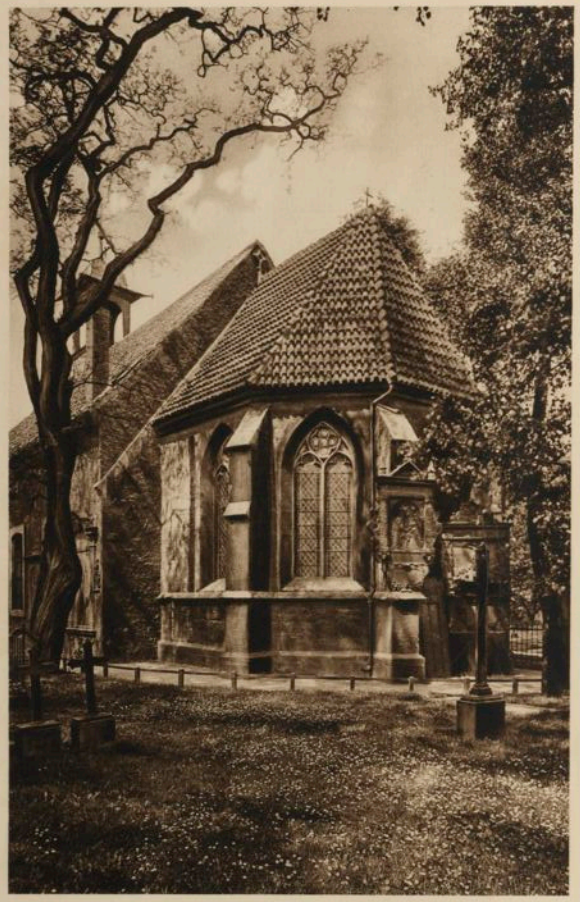
Zwei Patrizierhäuser am Markt, das Eckhaus reicher Sandsteinbau von 1662, das Fachwerkhaus echt niedersächsischer Art, um etwa ein Jahrhundert älter. Davor der gotische Marktbrunnen von 1881 mit zwei Marktfrauengestalten, ganz aus Bronze, von Engelhard.

Chor der Nikolaikapelle auf dem Friedhof am Klagesmarkt; gotischer, höchst malerischer Bauteil von 1334, umgeben von zahlreichen Denkmälern meist des 17. Jahrhunderts, Zeugnissen der damals hier blühenden Bildhauerkunst.

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [40] - -
PUBLIC DOMAIN





GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [41] - -

PUBLIC DOMAIN

Der letzte ganz erhaltene der einstigen 36 hannoverschen Stadtbefestigungstürme, wegen des früher daneben gelegenen Frauen-Klosters Beguinenturm genannt; aus Haustein in gotischen Formen um 1350 errichtet; links daneben das alte Zeughaus der Stadt, davor die Leine.

Arm der Leine zwischen malerischen Hinterhäusern der alten Leineinsel. Gegenstück zu den berühmten Hamburger Fleeten. Das Volk nennt diese Gegend der Stadt Klein-Venedig.

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [42] - -

PUBLIC DOMAIN





GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [43] - -

PUBLIC DOMAIN

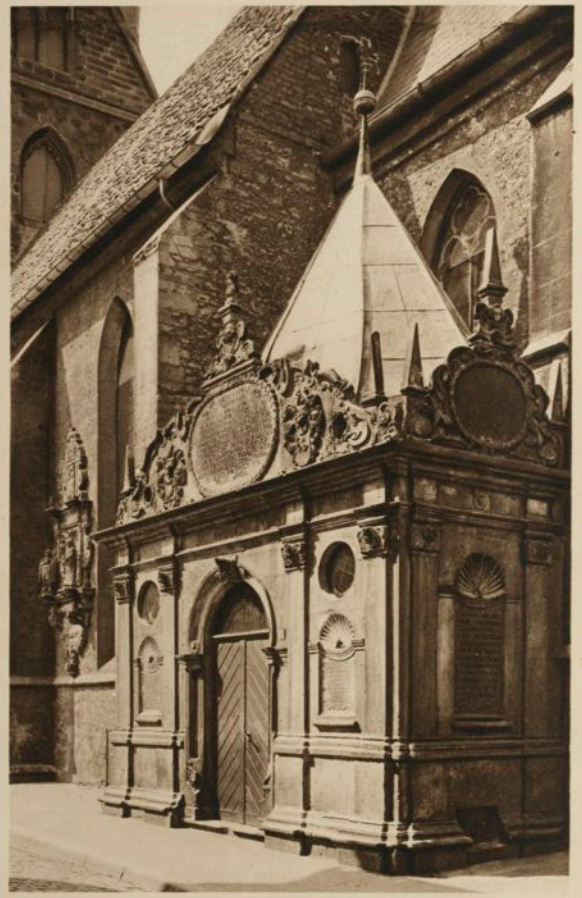
Die Kreuzkirche, um 1300 in gotischen Formen errichtet, verlor 1630 durch schweren Sturm den oberen Teil seines Turmes. Diesen ersetzte der Ratsherr Johannes Duve, ein durch kühne Handelsunternehmungen wie durch soziale Tätigkeit hervorragender Mann, 1645 durch den Turmbau, der heute die besondere Zierde der Stadt bildet. Die ganze Gruppe der Kirche ist von eigenartigster Schönheit.

Die Duvekapelle an der Kreuzkirche hat Duve um dieselbe Zeit für sich als Begräbnis errichten lassen, einen äußerst reizvollen Bau mit Kupferdach, zugleich ein schönes Zeugnis für die noch im dreißigjährigen Kriege hier blühende Bildhauerkunst.

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [44] - -
PUBLIC DOMAIN





GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [45] - -

PUBLIC DOMAIN

Die Synagoge erstand 1864–70 als vortrefflicher gemischter Backstein- und Sandsteinbau mit Vorhalle und Kuppel spätromanischen Stiles, ein Meisterwerk E. Opplers; sie zählt zu den besten Bauten ihrer Art in Deutschland. Auch im Innern eine großartige Wirkung, reiche ornamentale Ausstattung in Sandstein und Holz und kostbare Geräte aus edlen Metallen.

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [46] - -

PUBLIC DOMAIN



GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [47] - -

PUBLIC DOMAIN

Die Garnisonkirche ist 1891–96 im echtesten Stile der niedersächsisch-romanischen Kirchenbauten nach dem Entwurf von C. Hehl erbaut; innen eine stattliche Säulenbasilika mit gewölbten Seitenschiffen und mittlerer flacher Holzdecke. Die Kirche ist von Prof. Hermann Schaper auf das feinste mit ausgezeichneten Wandgemälden geschmückt und zeigt überall noch eine reiche Ausstattung, wie besonders schöne Glasmalereien ihrer Fenster. Daneben das Pfarrhaus in ähnlichen romanischen Formen.

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [48] - -
PUBLIC DOMAIN



GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [49] - -

PUBLIC DOMAIN

Krieger-Denkmal für 1870–71, von Volz in Karlsruhe, 1884, eines der schönsten seiner Art, bekrönt von einer Germania, die von zwei Genien bekränzt wird; am Unterteil die trauernde Hannovera zwischen zwei gewaltigen Löwen. Das Ganze aus poliertem Granit und Bronze.

Waterloosäule auf dem gleichnamigen von Kasernen und Zeughäusern umgebenen gewaltigen Platze hinter dem Leineschloß, 1826–32 von Laves erbaut, 47 m hohe dorische Säule, darauf kupferne Viktoria von Hengst.

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [50] - -

PUBLIC DOMAIN





GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [51] - -

PUBLIC DOMAIN

Marktplatz der Stadt Linden mit neuem Rathaus nach einem Entwurf des Architekten Emil Seydel. Im Jahre 1899 fertiggestellt zeigt es die Formen mittelalterlicher Backsteinbauten. Linden besitzt eine ganz bedeutende vielseitige Industrie, deren Erzeugnisse Weltruf genießen. 1920 wurde die Vereinigung mit Hannover zu einer Stadtgemeinschaft vollzogen.

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [52] - -

PUBLIC DOMAIN



GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [53] - -
PUBLIC DOMAIN

Leibnizhaus an der Schmiedestraße, im Mittelalter gotisches Backsteinhaus der Familie von Soden, 1652 von Bürgermeister K. v. Lüde zu dem mächtigen Giebelhause umgestaltet, das heute den Stolz des alten Hannovers bildet. Innen zeigt es noch die durch 2 Geschosse gehende kolossale Diele und die alte Einrichtung des hanseatischen Kaufmannshauses. – Hier wohnte bis zu seinem Tode (1716) der berühmte Philosoph G. W. Leibniz, Archivar und Bibliothekar des Kurfürsten Ernst August, der in der Neustädter Kirche unter einer mit ossa Leibnitii bezeichneten Platte die letzte Ruhestatt fand. Auch ist hier der Dichter und Schauspieler Karl Iffland (1759) geboren. Die Vorderfront ist mit reicher Arbeit der Hannoverschen Bildhauerei des 17. Jahrhunderts geschmückt, besonders der Erker; oben im Giebel prächtiger gotischer Terrakottenfries des ursprünglichen Baues.

„Haus der Väter", 1619 an der Leinstraße als riesiger Giebelbau, dem Leibnizhaus ähnlich aufragend erbaut, 1852 nach der Langen Laube versetzt und umgebaut; heute das Heim des Hannoverschen Männer-Gesangvereins.

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [54] - -

PUBLIC DOMAIN





GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [55] - -

PUBLIC DOMAIN

Das bronzene Sachsenroß vor der Technischen Hochschule, von Wolff in Berlin, einst bestimmt für die Mittelnische des Schlosses im Obergeschoß, dann als eine Art Wahrzeichen für Niedersachsen, dessen Wappentier das Pferd ist, vor dem einstigen Welfenschloß aufgestellt.

Reiter-Denkmal König Ernst Augusts († 1851) auf dem Platze vor dem Bahnhofe, von Wolff in Berlin modelliert, wurde 1861 fertiggestellt; Bronze auf Granitsockel, von vornehmer Schönheit.

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [56] - -
PUBLIC DOMAIN





GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [57] - -

PUBLIC DOMAIN

Das Welfenschloß, 1857–66 als Residenzschloß für das hannoversche Königshaus nach dem Entwurf von Tramm erbaut, doch nicht vollendet, ist seit 1875 zur Aufnahme der Technischen Hochschule fertiggestellt und 1879 von dieser bezogen. Mit 5 Türmen, Seitenflügeln und Höfen weit ausgedehnt, in der Hauptsache in vortrefflicher Sandsteinausführung, ist es ein Hauptwerk der älteren hannoverschen italienisch-romanischen Richtung. – Im Innern zwischen den Treppenhäusern weite Halle mit dem großen Eddafries des Bildhauers W. Engelhard.

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [58] - -

PUBLIC DOMAIN



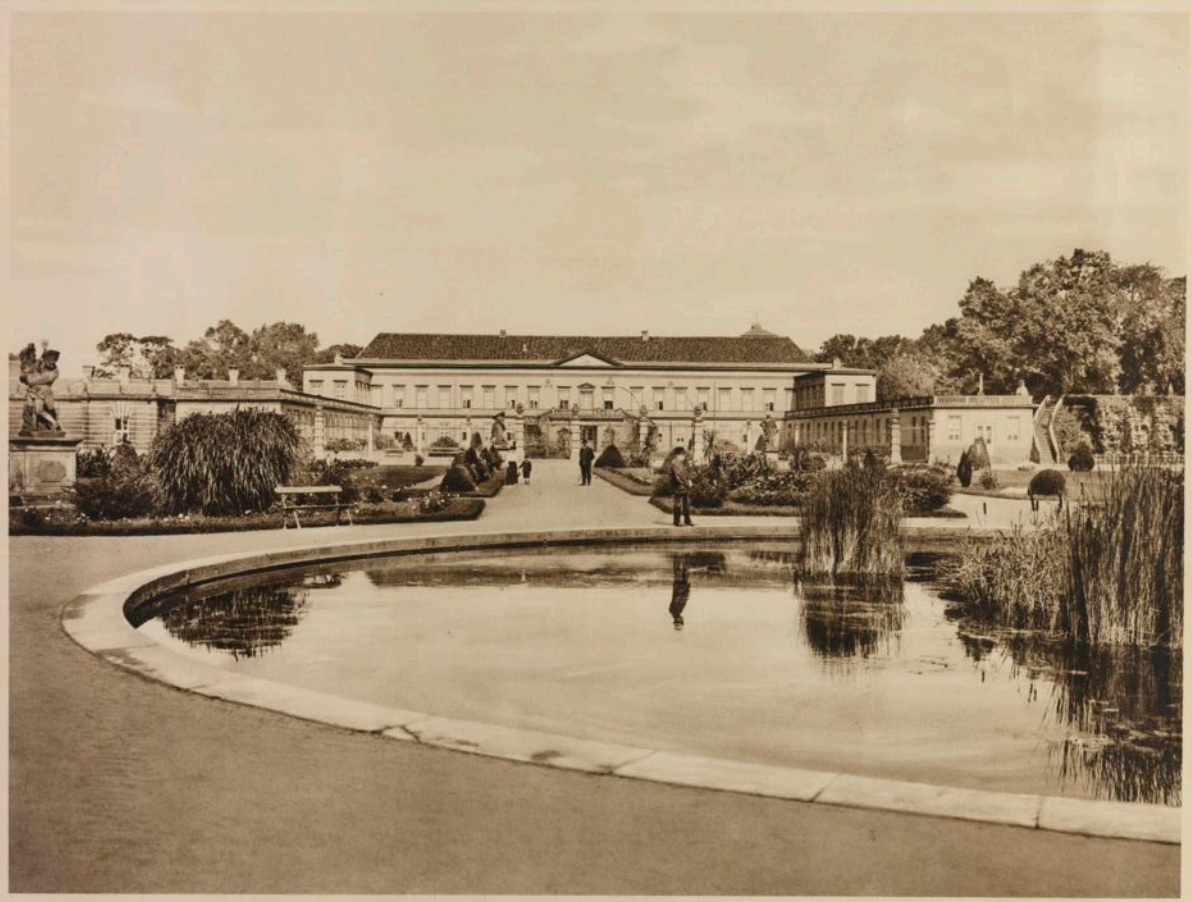
GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [59] - -
PUBLIC DOMAIN

Schloß in Herrenhausen, einst Sommerresidenz der hannoverschen Kurfürsten und Könige, erster Bau von Querini 1665, mit weitem Ehrenhof zwischen vorspringenden Flügeln nach dem sehr großen französischen Garten zu, der in seiner alten Anlage mit Parterre, Statuen, Vasen, Wasserwerken im Charakter des Versailler Gartens noch sehr wohl erhalten ist.

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [60] - -
PUBLIC DOMAIN



GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [61] - -
PUBLIC DOMAIN

Naturtheater im Herrenhäuser Garten, auf welchem noch bis Mitte des vorigen Jahrhunderts vor dem damals königlichen Hofe gespielt worden ist, mit Kulissen aus Hecken und der Antike nachgebildeten Statuen aus Blei; solche Theater waren seit der Zeit der Renaissance in den Schloßgärten sehr verbreitet, sind jetzt aber fast alle verschwunden. Gegenüber dieser Naturbühne das Halbrund der steinernen Sitzreihen.

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [62] - -

PUBLIC DOMAIN



GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [63] - -

PUBLIC DOMAIN

Neues Haus, städtisches Erfrischungshaus am Eingang des Stadtwaldes „Eilenriede", ein vornehm wirkender Bau im Stile italienischer Renaissance nach Plänen des Stadtbauoberinspektor Rowald 1893–94 errichtet, mit schönen Sälen, luftigen Veranden, Arkaden und großem dahinterliegenden Wirtschaftsgarten. Der geräumige Hauptsaal trägt ein mit Kupfer gedecktes Kuppeldach und hat eine pavillonartige Eingangshalle mit angrenzenden Arkaden. Hier stand in alter Zeit das Pesthaus.

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [64] - -
PUBLIC DOMAIN



GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [65] - -

PUBLIC DOMAIN

Stadthalle, mächtiger runder Kuppelbau nach dem Vorbilde des Pantheons in Rom, 1912–14 von den Architekten Scholer und Bonatz in Stuttgart im Biedermeierstil erbaut. Dahinter schöne Säle für Konzerte (Beethovensaal) und Restauration, Garten mit Wasserspielen und Leuchtfontaine. Rechts dahinter eine lange Ausstellungshalle von 4000 Quadratmetern Fläche.

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [66] - -
PUBLIC DOMAIN



GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [67] - -

PUBLIC DOMAIN

Tiergarten, herrlicher großer Waldbestand, früher Hofjagdrevier des ehemaligen königlichen Hauses, in der Nähe des Vororts Kirchrode gelegen. Städtischer Vergnügungspark mit stattlichem Restaurationsgebäude. Beliebter Aufenthalt der Hannoveraner. Besondere Anziehungskraft übt das im Garten befindliche Damwild auf die Besucher aus.

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [68] - -
PUBLIC DOMAIN



GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [69] - -

PUBLIC DOMAIN

Das Geschäftshaus der 1863 gegründeten Firma H. Osterwald (Inhaber P. Schefe u. H. Behrens) in der Stiftstraße an der Langen Laube, in dessen Druckerei und Tiefdruckanstalt dies Buch gedruckt wurde. Erbaut 1910–11 von Mackensen u. Torno.

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [70] - -

PUBLIC DOMAIN



GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

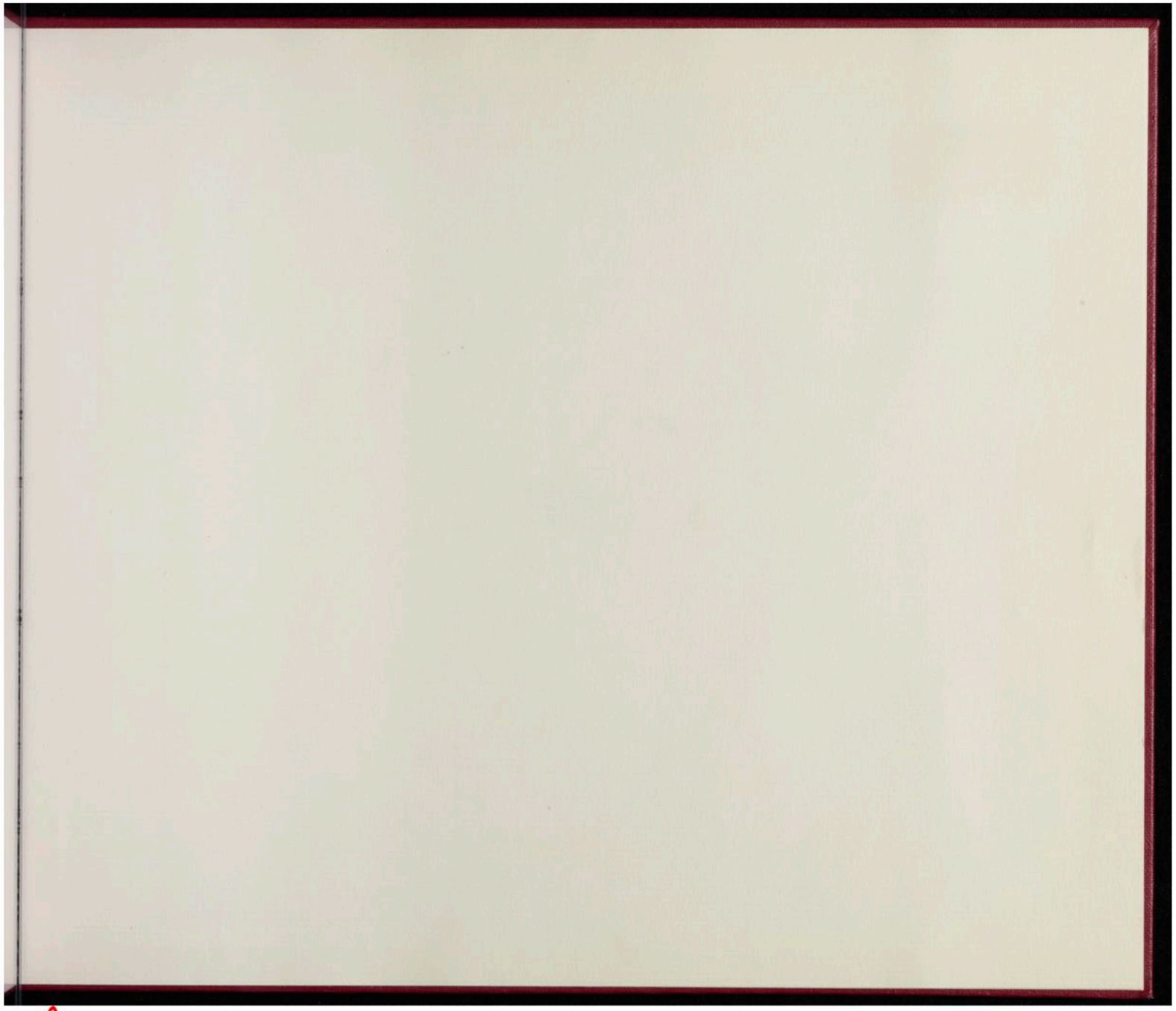
Signatur: C 164, [71] - -
PUBLIC DOMAIN



DRUCK UND VERLAG:
BUCHDRUCKEREI H. OSTERWALD
INH. P. SCHEFE u. H. BEHRENS
HANNOVER
*

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

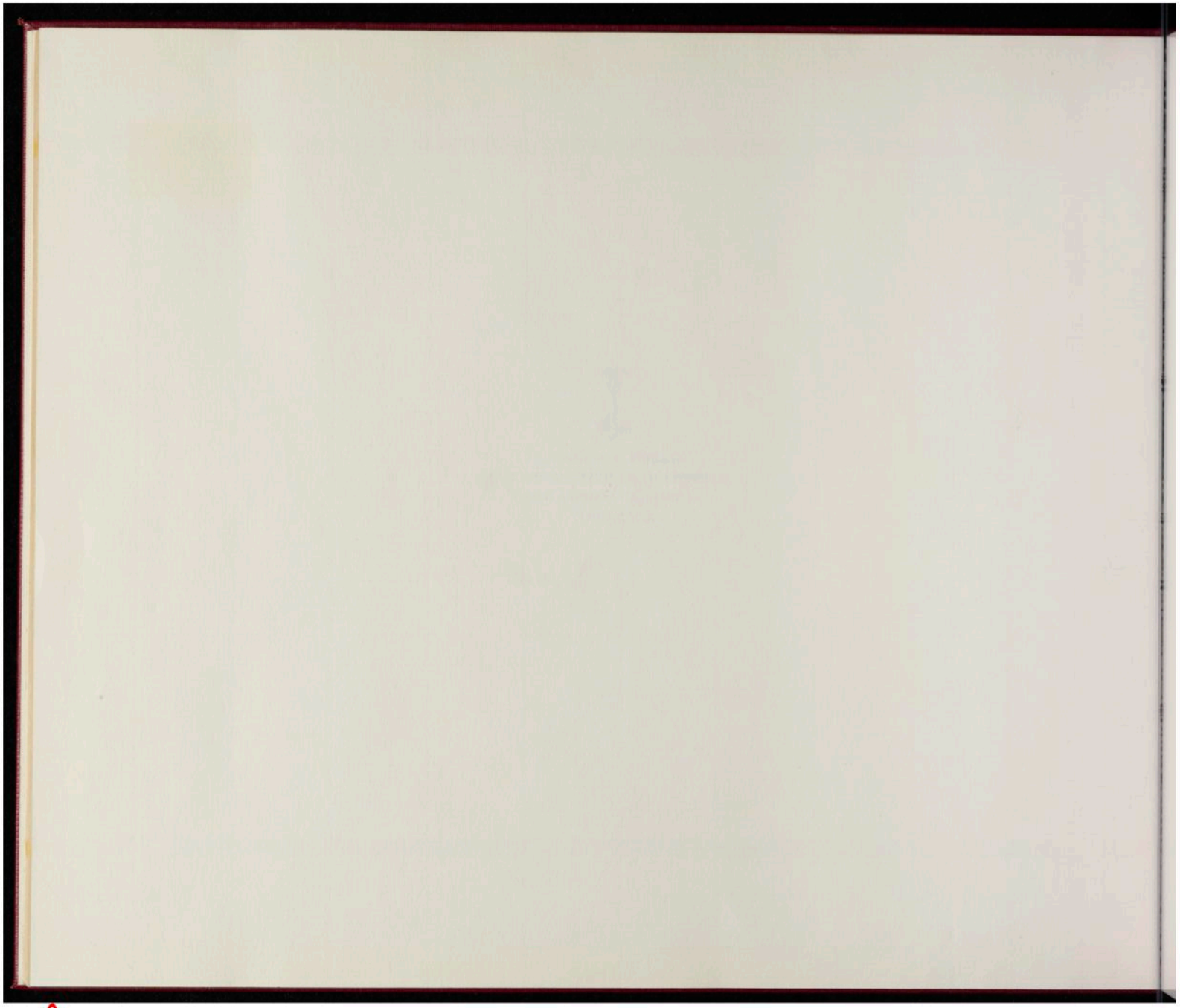
Signatur: C 164, [72] - -
PUBLIC DOMAIN



GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [73] - -

PUBLIC DOMAIN



GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [74] - -

PUBLIC DOMAIN

Buchbinderei
Dieter Albrecht
Grenzweg 2
3000 Hannover 1

Niedersächsische
Landesbibliothek
Hannover

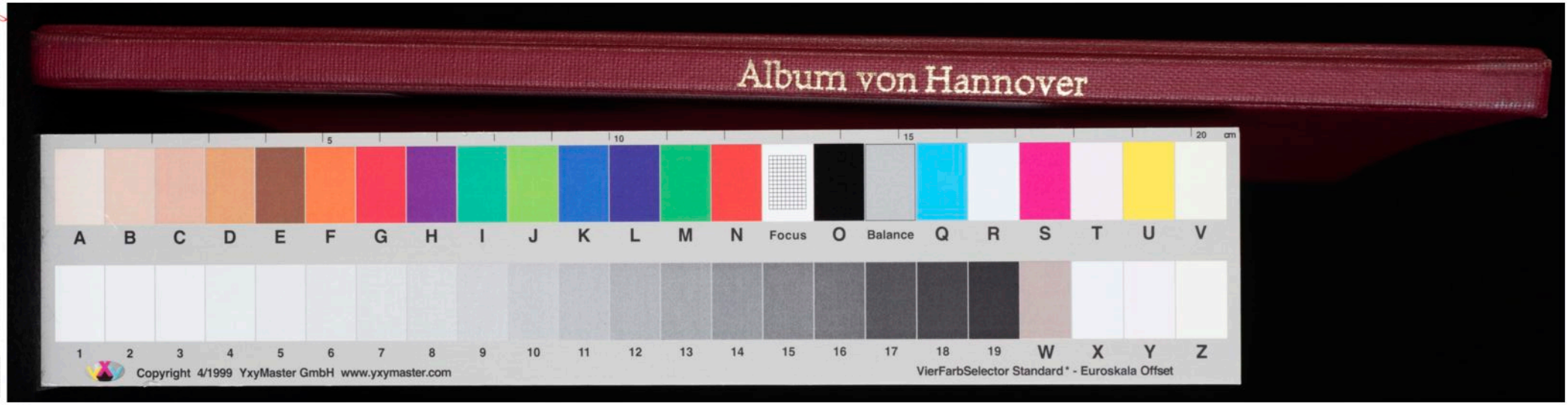
GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [75] - -
PUBLIC DOMAIN

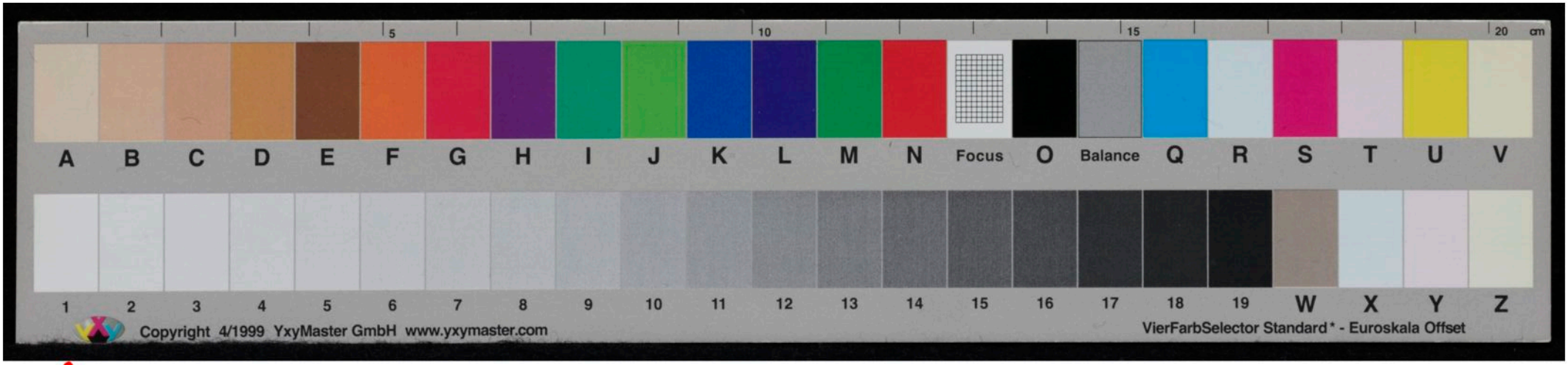


GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [76] - -
PUBLIC DOMAIN



Signatur: C 164 [77] -



GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: C 164, [78] - -

PUBLIC DOMAIN